



Dr. Johann David Wadehul
Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Johann David Wadehul, MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Präsident des Schleswig-Holsteinischen
Landtags
Herrn Torsten Geerds, MdL
Landeshaus
Postfach 71 21
24171 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/1076

Berlin, 08.07.2010
Bezug:
Anlagen: 1

Dr. Johann David Wadehul, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Unter den Linden 71
Raum: 131
Telefon: +49 30 227-73367
Fax: +49 30 227-76384
johann.wadehul@bundestag.de

Wahlkreis Rendsburg-Eckernförde:
Großer Eiderkamp 16
24113 Molfsee

Paradeplatz 10
24768 Rendsburg
Telefon: +49 4331-14 16 19
Fax: +49 4331-14 16 20
info@johann-wadehul.de

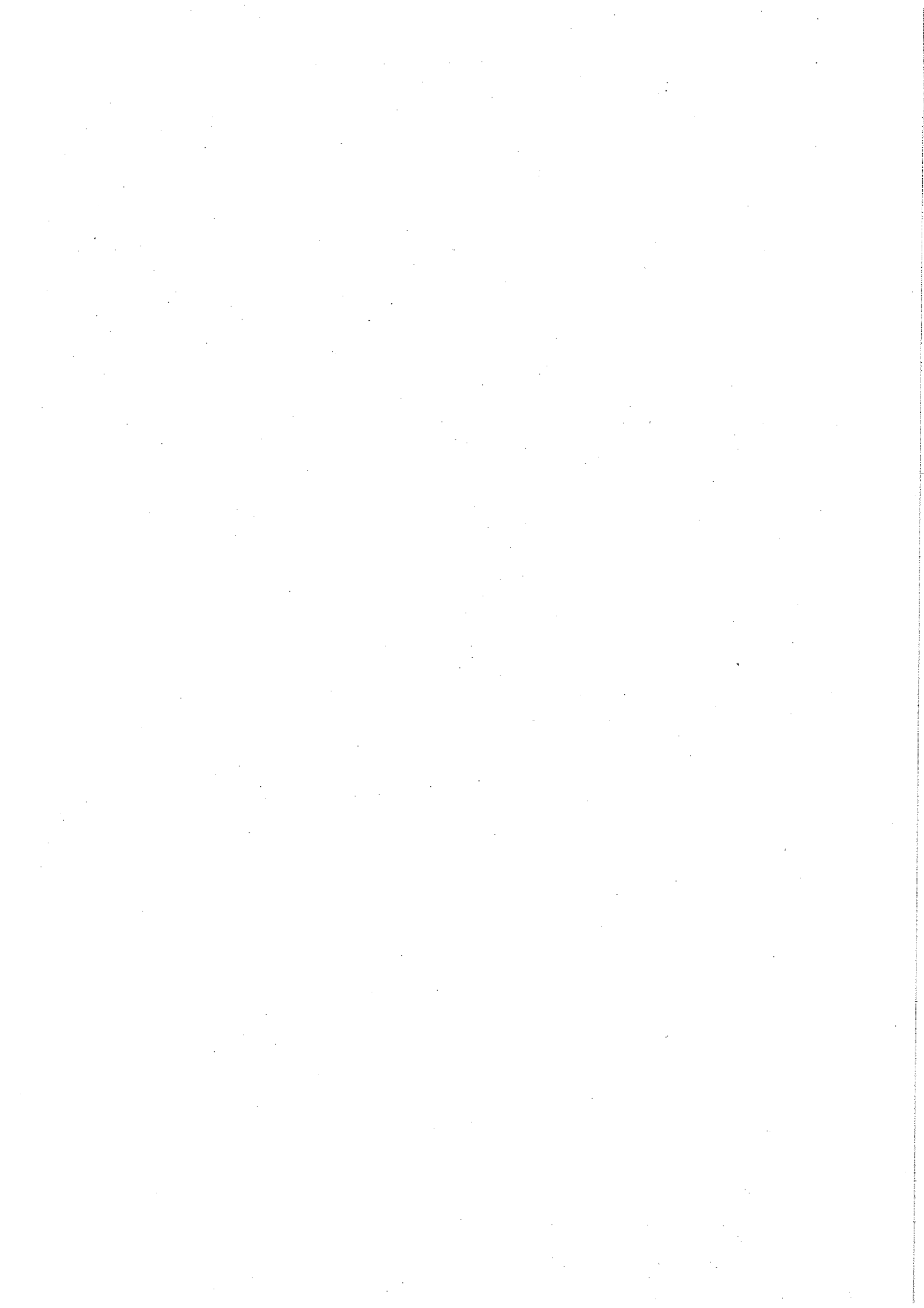
www.johann-wadehul.de

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

im Auftrag von Herrn Dr. Wadehul übersende ich Ihnen das beigefügte Schriftstück des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Herrn Staatsminister Bernd Neumann, MdB zum Thema Ostseegeschichtsbuch.

Mit freundlichen Grüßen

U. Schöp
Undine Schöp
Mitarbeiterin





Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Freiheit
Einheit
Demokratie

Bernd Neumann, MdB

Staatsminister bei der Bundeskanzlerin

Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Franz Thönnies
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. Johann Wadephul
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Pollehn	Schöps	TEL +49 30 18 400 2060	Wahlkreis
		FAX +49 30 18 400 1808	
Erl.	EINGEGANGEN		bk.bund.de
AE	06. Juli 2010		zdA
	Dr. J. D. Wadephul, MdB		
WG am:	WV am:		

Berlin, 30. Juni 2010

Handwritten notes:
Dhablich
LP Geroldts
Lee 711

Sehr geehrte Herren Kollegen, *lieben Herr Wadephul,*

vielen Dank für Ihr gemeinsames Schreiben, welches ich mit großem Interesse zur Kenntnis genommen habe. Ich teile Ihre Ansicht, dass der Verein Academia Baltica e.V. mit der Erarbeitung eines gemeinsamen Ostseegeschichtsbuches eine ambitionierte Projektidee ins Leben gerufen hat. Die gute und professionelle Arbeit der Academia Baltica e.V. ist mir bekannt, so sind allein im vergangenen Jahr verschiedene Projekte aufgrund ihrer guten, teilweise herausragenden Qualität mit insgesamt 33.000 Euro durch den BKM gefördert worden. Die Kenntnis der Kultur und Geschichte des Anderen sind neben persönlichen Begegnungen der Schlüssel zum Zusammenwachsen der Europäischen Union und ihrer Nachbarstaaten. Hierbei gilt es im Besonderen, Kinder und Jugendliche anzusprechen, und so zählt die Kulturvermittlung auch zu meinen Schwerpunkten.

Im vorliegenden Falle handelt es sich jedoch eindeutig um ein Bildungsprojekt. Sie erläutern zu Recht, dass die Zuständigkeit für eine Förderung des Ostseegeschichtsbuches im Rahmen der Auswärtigen Bildungspolitik im Auswärtigen Amt liegt. Zudem wäre eine Beteiligung der Länder naheliegend, unter Umständen auch des BMBF. Vor diesem Hintergrund haben Sie sicher Verständnis dafür, dass mir die Förderung von Projekten außerhalb meiner Zuständigkeit für Kultur und Medien leider nicht möglich ist. Denkbar wäre allerdings eine fachbezogene, anteilsweise Förderung auf der Grundlage von § 96 Bundesvertriebenengesetz. Unter der Voraussetzung, dass ein eigener fachlicher Akzent des Ostseegeschichtsbuches auf der jahrhundertelangen Geschichte der früheren deutschen Ost-

und Siedlungsgebiete (im heutigen Polen, Baltikum und Russland) liegen würde, könnte eine Beteiligung des BKM durchaus in Betracht kommen. In der derzeit vorliegenden Projektskizze ist dieser Aspekt jedoch nicht berücksichtigt. Ich habe angeregt, dass sich das zuständige Referat meines Hauses deswegen mit der Academia Baltica bespricht. Ausdrücklich bestärken möchte ich Sie beim eingeschlagenen Weg, zusätzliche Mittel im Rahmen der bestehenden EU-Förderprojekte einzuwerben. Möglicherweise kann in diesem Zusammenhang eine Kontaktaufnahme mit dem Cultural Contact Point Deutschland, Weberstraße 59a in 53113 Bonn (www.ccp-deutschland.de) hilfreich sein, der über entsprechende Förderprogramme und Verfahrensmodalitäten informiert. Für die Umsetzung des Projektes wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature in black ink, appearing to read "Hans-Joachim Lauth".